



Unsere Kirchen

Kirchenführung/Baustile

Das Gebäude Kirche ist der symbolische Wohnort Gottes auf Erden. Eine „typische“ Kirche ist geostet. Der Eingang ist im Westen und der Altarraum im Osten.

Wir gehen auf Christus zu, der aufgehenden Sonne.

Wir beginnen draußen, in der lauten Welt. Mit dem Beschreiten des Vorraumes wird es leiser und wir können uns auf etwas freuen.

Beim Eingang ist das **Weihwasser**, mit dem wir ein Kreuzzeichen machen. Es erinnert an die Taufe.



Wir gehen in die Kirche und jeder setzt sich an einen Platz der ihm gefällt.

- Was fällt dir auf?
- Betrachte in Stille deine Kirche.
- Siehst du die bunten Gemälde?
- Die 12 Apostelleuchter? Den Kreuzweg? Die Statuen und

Vor vielen Jahren wurde das **Kirchenschiff** vom Altarraum durch den Lettner getrennt, das normale Volk konnte nicht sehen, wie die hl. Messe gefeiert wurde. Deshalb gibt es die Schellen und Glocken, die auch heute noch die Wandlung ankündigen.

Früher wurde auch die **Kanzel** benutzt um zu Predigen. Der Schaldeckel darüber diente zur besseren Akustik.

Von 1962 bis 1965 war das 2. Vatikanische Konzil. Hier wurde unter anderem beschlossen, dass die Messen in der jeweiligen Landessprache gehalten und der Priester zum Volk schauen soll.

Somit wurde der Altar in das Zentrum gestellt und der Hochaltar hat seine Bedeutung verloren. Deshalb wurde in den neueren Kirchen oft kein Hochaltar mehr

Wenn das **ewige Licht** brennt, zeigt es an, dass eine geweihte Hostie sich im Tabernakel befindet.

Wer einer Kirche betritt musste damals getauft sein. Deshalb stand der **Taufstein** am Eingang der Kirche. In Rom gibt es sogar extra eine Taufkirche (das Baptisterium) vor der Kirche.

Da es an die Taufe Jesu im Jordan erinnerte, wurde der Täufling ganz untergetaucht. Heute wird nur noch etwas Weihwasser über den Kopf des Täuflings geschütte

Was hast du noch in deiner Kirche beim Betrachten entdeckt?

Viel Spaß beim Erforschen deiner Kirche!

